

Pressedienst der Versicherungswirtschaft

Presseforum der Autoversicherer

am 28. April 2010 in Berlin



Gestohlen. Zerlegt. Verkauft!

Das Thema Autodiebstähle wird in den Medien viel diskutiert – fast mehr als in der Praxis realisiert. Denn die Zahl der Pkw-Diebstähle sinkt seit Jahren. Lag die Rate zu Beginn der 1990er Jahre im sechsstelligen Bereich, waren es 2008 nur noch rund 16.000 Pkws, die unfreiwillig den Besitzer wechselten. Das bestätigen die Zahlen der Polizei und der Deutschen Versicherungswirtschaft.

Fakt ist: Jeder Diebstahl ist einer zu viel. Und wenn ein Auto vom Pkw-Dieb „ausgewählt“ wurde, ist die Wegfahrsperre meist kein Hindernis mehr. Die Täter arbeiten schnell und professionell: Innerhalb weniger Stunden überqueren die gestohlenen Wagen die Landesgrenze. Nicht selten legen sie tausende Kilometer bis zu ihrem Bestimmungsort zurück.

Die so genannten Zerlegehallen bieten den organisierten Banden eine Möglichkeit, aus der Diebesware Geld zu machen: In abgelegenen Hallen zerlegen sie die gestohlenen Autos in ihre Einzelteile und verkaufen sie mit geringem Risiko.

Trotz niedriger Diebstahlraten bleibt das Thema Autoklau spannend – und vielschichtig. Die wichtigsten Fragen wollen wir in diesem Zusammenhang mit einem Experten klären:

- Wer sind die Täter?
- Wie arbeiten Sie?
- Wo werden die gestohlenen Pkws wieder verkauft?
- Welche Rolle spielen die so genannten Zerlegehallen?

Über den Referenten

Dirk Jacob, 45, Leiter des Dezernates „Qualifizierte Eigentumskriminalität“ im Landeskriminalamt Berlin (LKA 45). Zu den wesentlichen Aufgaben dieser Dienststelle, die insgesamt fünf Ermittlungskommissariate umfasst, gehört die Bekämpfung der schweren Einbruchskriminalität, der Hehlerei, der Kriminalität im Zusammenhang mit Kunstgegenständen und der internationalen Kfz-Verschlebung.

**Presse und Information
Ulrike Pott (Ltg.)**

Tel.: 030 / 20 20 - 51 10

Fax.: 030 / 20 20 - 66 04

**Gesamtverband der Deutschen
Versicherungswirtschaft e.V.**

Wilhelmstraße 43 /43 G, 10117 Berlin

Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel.: 030 / 20 20 - 51 10

Fax: 030 / 20 20 - 66 04

60, avenue de Cortenberg

B - 1000 Brüssel

Tel. : + 32 / 2 / 282 47 - 30

Fax : + 32 / 2 / 282 47 - 39

www.gdv.de